



HERR ARCHITEKT G. TRAUSS BERICHTET ÜBER DEN LUXEMBURGER PAVILLON

Eine Weltausstellung ist zu einem guten Teil Sache der Repräsentation. «Würdig vertreten» zu sein, ist die Sorge aller Länder, die an einer solchen Schaustellung der Weltproduktion teilnehmen. Denn es soll ja geworben werden, für das Land und die Produkte, die es auf dem Weltmarkt anzubieten hat, und jeder Kaufmann weiß, daß es nicht allein auf die Güte der Ware ankommt, sondern auch auf die Form, in der diese Ware ausgelegt, angeboten wird. Es ist eine Grundregel der Reklame, daß der Kunde zu allererst angelockt, neugierig gemacht werden muß. Diese Rolle des «Blickfanges» nicht nur für eine Ware, sondern für die ganze Produktion eines Landes hat auf der Weltausstellung der Pavillon dieses Landes zu erfüllen. So ist es nur natürlich, daß jedes Land schon die äussere Gestaltung seines Pavillons so imposant, so auffallend, aber auch so geschmackvoll gestaltet wie nur möglich.

UNSER INTERVIEW

LUXEM

TOURISME

LUXEMBOURG

